



Unser Erfolg - Nicht zuletzt auch Ihr Verdienst



Mitteilungen von Zeugen sind in vielen Fällen wichtige Beweismittel bei der Verfolgung von Straftaten. Jeder Hinweis aus der Bevölkerung kann dazu beitragen, unrechtes Handeln aufzuklären oder sogar zu verhindern. Wie wichtig die Angaben von Zeugen sind, haben in der vergangenen Woche zwei Beispiele eindrucksvoll gezeigt.

Die Festnahme eines brutalen Räubers, der am 11.10.2012 eine 62-jährige Frau brutal mit einer Eisenstange zusammengeschlagen hat und ihr die EC-Karte mitsamt der Geheimnummer raubte, konnte erst nach dem Hinweis von zwei Zeugen erfolgen. Diese hatten den Räuber zuvor auf einem Fahndungsfoto wiedererkannt und führten die Ermittler auf die richtige Spur, die letztlich zur Festnahme und Inhaftierung des Täters führte.

In der Nacht zum Samstag, dem 13.12.2012, bemerkte ein aufmerksamer Bürger zwei verdächtige Personen, die in der Annastraße in Wiesbaden um die Häuser schlichen und alarmierte daraufhin die Polizei. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnten die verdächtigen Personen bereits kurze Zeit später von einer Polizeistreife kontrolliert werden. Wie sich herausstellte handelte es sich um zwei Einbrecher, die kurz zuvor in eine Firma in der Hollerbornstraße eingestiegen waren. Beide sitzen mittlerweile in Untersuchungshaft.

Versetzen Sie sich einmal in die Lage eines Einbruchsofners. Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie wüssten, dass fremde Personen in ihre privaten Räume eingedrungen sind und Ihre persönlichsten Dinge durchwühlt haben - wenn Ihr vielleicht sicherster Ort nun nicht mehr sicher scheint? Für viele Menschen bricht in diesem Moment eine Welt zusammen - mit weitreichenden Folgen für die Opfer. Unterstützen sie daher die Polizei mit Hinweisen, denn gerade bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchs sind die Ermittler auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Seien Sie wachsam und melden Sie verdächtige Beobachtungen an das Hinweistelefon der Wiesbadener Polizei unter der Rufnummer (0611) 345- 6789.

Polizei und Bürger - Gemeinsam gegen Wohnungseinbrüche

Donnerstag, den 20. Dezember 2012 um 23:12 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 20. Dezember 2012 um 23:25 Uhr

